



Eine
grausige
Prozedur in
drei Phasen:

1. Zusammen-
binden des
Kopfes



2. Ansetzen des
Revolverlaufes

3. Die
Hinrichtung



und schwindelnd hoch die Zahl jener Toten, die deine Willkür gefällt! Keine Statistik berichtet hierüber, und nie ist jemand auf den Gedanken gekommen, sie aufzuzeichnen. Wozu auch? Was galt dir ein Menschenleben, wenn du deren noch schlimmere 300 Millionen hattest. Mit grenzenloser Strenge konnte deshalb dein Schwert wüten, bis ihm endlich im Jahre 1911 der Garau gemacht wurde. Die Monarchie fiel und mit ihr auch das Strafgesetzbuch der Ching-Dynastie, jenes grausame Buch, das auf dreimaligen Diebstahl bereits die Todesstrafe diktierte, und welches mit seinen qualvollen mittelalterlichen Foltern und Strafen nicht mehr in die Gegenwart paßte. Die junge Republik vertrieb die Henker, begrub die

Es ist deshalb nicht uninteressant, einen Blick in ein ferneres, kulturloseres Land zu werfen, das ein solches Humanitätsgefühl nicht kennt, und in welchem man Hinrichtungen ständig an der Tagesordnung hat, nach China, dem menschenreichsten und verbrecherreichsten Land der Erde.

Chinesische Justiz! Wieviel gerecht und ungerecht Verurteilte sind in früheren Jahrhunderten den Beilen deiner Henkersknechte ausgeliefert worden. Wieviele blutende Köpfe haben zur „Warnung für alle“ an den Toren der Gerichtsgebäude gehangen! Rot müßte der gelbe Sand deiner Hinrichtungsplätze im Laufe der Zeit geworden sein,